

Aktuelles

EINLADUNG ZUM VIERTEN TAG FÜR ORTSGESPRÄCHE AM 11. JULI 2025

Auch dieses Jahr möchten wir unser Fachpartnerfeld ganz herzlich zum Tag für Ortsgespräche einladen, um gemeinsam mit Ihnen anhand von vier Denkmalbaustellen aktuelle Fragen auf dem Gebiet der Denkmalpflege, Prozesse und Methoden zu diskutieren. Die Veranstaltungen werden von der Architektenkammer Baden-Württemberg und von der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege GmbH (WTA) für Energieberater Baudenkmal als Fortbildungen anerkannt.



1 Unteremühle in Aach.



2 Nationalparkhaus Herrenwies in Forbach.

Regierungsbezirk Freiburg, Aach, Mühlenareal

Vom Entwicklungskonzept zum Kalkanstrich – Aspekte der Nutzbarmachung des Denkmalbestandes Mühlenareal Aach

Wie gelingt es, aus dem heterogenen Gebäudebestand einer Sachgesamtheit im kleinstädtischen Umfeld ein zukunftsfähiges Entwicklungskonzept zu erarbeiten? Neben den konzeptionellen Überlegungen, die auch Ergänzungen durch Neubauten einschließen, stehen außer-

dem restauratorische Themen sowie die Frage der Energieerzeugung im Quartier im Fokus. Zum Zeitpunkt des Ortsgesprächs befinden sich die Gebäude in unterschiedlichen Entwicklungsstadien.

Regierungsbezirk Karlsruhe, Forbach, Nationalparkhaus Herrenwies

Für jeden erlebbar – Umbau zu neuem Besucherzentrum unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit

Der ehemalige Pferdestall in Herrenwies wurde 1784 als Bruchsteinbau errichtet und ist ein authentisches Dokument für im Auftrag des Staates errichtete Stallbauten der späten Barockzeit. In den vergangenen Jahren wurde er aufwendig zum zweiten Besucherzentrum des Nationalparks Schwarzwald umgebaut. Hier geht es darum, die Umnutzung eines kleinen Kulturdenkmals mittels behutsam angefügter moderner Anbauten vorzustellen und aufzuzeigen, wie eine barrierefreie Erschließung möglich ist.

sche Ertüchtigung der Eisenbetonstützen, eine klimatische Verbesserung der Gebäudehülle mit Erhalt der bauzeitlichen Fenster und Verglasungen sowie die planerische Nutzung als ganzjährig nutzbare Veranstaltungshalle.

Regierungsbezirk Tübingen, Bad Saulgau, Moosheim, Gasthaus Adler

Pragmatisch mit kreativem Anspruch – Gasthaus Adler soll wieder lebendige Ortsmitte werden

Das Gasthaus Adler in Moosheim war einst ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt des Ortes. Nach Verlust dieser Funktion wird das Gebäude nun umgebaut und erhält Ferienwohnungen sowie einen inklusiven temporären Cafébetrieb. Das Ortsgespräch rückt die private Initiative zur Schaffung einer neuen Ortsmitte ins Zentrum. Ein Minimalbudget zwingt zur Priorisierung von Maßnahmen nach Dringlichkeit und führt zu überraschenden Erhaltungs- und Konservierungsstrategien.

Nähere Informationen zu Uhrzeit und den Treffpunkten sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Website des Landesamtes für Denkmalpflege: <https://www.denkmalpflege-bw.de/service/veranstaltungskalender>.

Irene Plein



3 Wandelhalle der Kuranlagen in Bad Mergentheim.



4 Gasthaus Adler in Bad-Saulgau Moosheim.

Regierungsbezirk Stuttgart, Bad Mergentheim, Wandelhalle der Kuranlagen

Ein Veranstaltungsort für alle Jahreszeiten – Generalsanierung und Umbau der Wandelhalle

Die Wandelhalle der Kuranlagen in Bad Mergentheim steht stilistisch zwischen der traditionellen Heimatschutzarchitektur und dem Neuen Bauen. Seit 2023 ist sie als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung eingetragen. Bei diesem Ortsgespräch geht es um die stati-

Abbildungsnachweis

1 RPS-LAD, Christine Schneider; 2 RPS-LAD
3 RPS-LAD, Peter Huber, 4 RPS-LAD, Ulrike Roggenbuck-Azad